

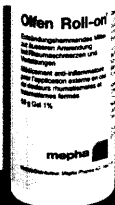


Mepha – Medikamente zu gesunden Preisen, z. B. bei Sportverletzungen und Gelenkschmerzen

Olfen Roll-on®

Keep on rolling

- ▶ schmerzstillend und abschwellend
- ▶ für Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder
- ▶ angenehm kühlend, einfach aufzutragen



Z: 1 g Gel 1% enthält 10 mg Diclofenac-Natrium; Hilfsstoff: Antiox. E 223 (Natriumdisulfit). I: Topische Behandlung bei lokalisierten Formen des Weichteilrheumatismus, lokalisierten rheumatischen Erkrankungen, traumatisch bedingten Entzündungen der Sehnen, Bänder, Muskeln und Gelenke. D: Das Gel (2 – 4 g) mit dem Roll-on 3–4 x täglich auftragen. KI: Überempfindlichkeit gegenüber Diclofenac, Acetylsalicylsäure, nichtsteroidale Antiphlogistika oder einem der Hilfsstoffe. V: Kontakt mit Hautwunden, offenen Verletzungen, exzematöser Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden. Bei grossflächiger oder längerdauernder Anwendung sind systemische Nebenwirkungen nicht völlig auszuschliessen. Nicht unter abdeckenden, luftundurchlässigen Verbänden anwenden. S-K: 1. und 2. Trimenon: Schwangerschafts-Kategorie B. 3. Trimenon Schwangerschafts-Kategorie D. UW: Lokalreaktionen: Allergisch oder nicht-allergisch bedingte Kontaktdermatitis. Systemische Reaktionen: generalisierter Hautausschlag, Photosensibilisierung, generalisierte Überempfindlichkeitsreaktionen. I: Bisher keine bekannt. Liste C.

Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

↓ d

8 Die Geschichte des Kölnisch Wasser

Bis Ende des 19. Jahrhunderts galt es als Wunderwasser und wurde sowohl äusserlich wie auch innerlich als Heilmittel angewendet: Das Kölnisch Wasser. Damals wurde das «Aqua mirabilis» gar als Schutz vor der Pest gehandelt. Heute gilt das Kölnisch Wasser als belebendes und erfrischendes Duftwasser.

13 Das MedBG äussert sich zur Korruption

Das neue Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (MedBG) stellt die Gesundheit der gesamten Bevölkerung ins Zentrum und geht deshalb auch der Korruptionsfrage nach. Finanzielle Anreize für Medizinalpersonen sollen künftig durch Artikel 40 MedBG unterbunden werden.

21 Apotheker als Verbindungsglied

Im letzten Jahr hat das Schweizerische Toxikologische Institut 31184 Beratungen geleistet. Hauptthemen der Ratschenden waren Vergiftungen durch Noxen, Versorgungsengpässe durch in der Schweiz nicht registrierte Antidoten und Suizidversuche mittels Schlaftabletten.